### S O N A T E

für das Pianoforte

Beethovens Werke.

## B. van Beethoven.

Serie 16. Nº 147.

Der Gräfin Therese von Brunswick gewidmet. Op.78. Adagio cantabile. Allegro ma non troppo. leggiermente





B.147.





B. 147.













143       ** 20.       ** 49.       ** 2.       ** G.       169       12 Var. (Menuet à la Vigano). No. 3b. in C.       195       Praeludium in Fm.         144       ** 21.       ** 53. in C.       170       12 Variat. (Danse russe). No. 4. in A.       196       Rondo in A.         145       ** 22.       ** 54.       ** F.       (Une fièvre brûl.) No. 7. in C.       197       6 Contretănze.         146       ** 23.       ** 57.       ** Fm.       172 10       (La stessa, la stessissima).       198       6 lândrische Tänze.         147       ** 24.       ** 78.       ** Fis.       No. 8. in B.       199       7 ländrische Tänze.	173 7 Variat. (Kind willst du ruhig schlafen).
148       " 25. — " 79. " G.       173       7 Variat. (Kind willst du ruhig schlafen).       200       Militär-Marsch.         149       " 26. — " 81*. " Es.       No. 9. in F.       200       Militär-Marsch.         150       " 27. — " 90. " Em.       174       8 Var. (Tändeln u. scherzen). No. 10. in F.       201       12 Menuetten.         151       " 28. — " 101. " A.       175       13 Variat. (Es war einmal). No. 11*. in A.       202       12 deutsche Tänze.	174 8 Var. (Tändeln u. scherzen). No. 10. in F. 201 12 Menuetten.

	Serie 19.	
	Kirchenmusik.	
$\frac{203}{204}$ $\frac{205}{205}$	Missa solennis. Op. 123. in D. Missa. Op 86. in C. Christus am Oelberge, Oratorium. Op. 85.	
	Serie 20.	
Dramatisches.		
206 207	Fidelio (Leonore), Oper. Op. 72. Die Ruinen von Athen. Festspiel. Op. 113. 114.	
	Serie 21.	
	Cantaten.	
205 209	Der glorreiche Augenblick, oder Preis der Tonkunst. Op. 136. Meeresstille u. glückliche Fahrt. Op. 112.	
	Serie 22.	
	Gesänge etc. mit Orchester.	
210	Scene u. Arie: Ah! Perfido, für Sopran.	
211	Op. 65. Terzett. Tremate, empj, tremate, f. Sopr. Ten. u. Bass. Op. 116.	
212	()pferlied für eine Singstimme m. Chor. Op. 121b.	

```
Serie 23.
             Lieder und Gesänge mit Pianoforte.
            An die Hoffnung. Op. 32.
            Adelaide. Op. 46.
6 Lieder von Gellert. Op. 45.
216
          6 Lieder von Gellert. Op. 48.
8 Gesänge und Lieder. » 52.
6 Gesänge von Goethe. » 75.
4 Arietten und † Duett. » 82.
3 Gesänge von Goethe. » 83.
Das Glück der Freundschaft (Lebensglück). Op. 88.
An die Hoffnung. Op. 94.
An die ferne Geliebte (Liederkreis). Op. 98.
Der Mann von Wort. Op. 99.
Merkenstein. Op. 100.
Der Kuss. » 128.
219
220
224
           Der Kuss.
3 Gesänge.
227
                                                   128.
           2 Lieder.
6 deutsche Gedichte aus Reissig's Blüm-
229
           chen der Einsamkeit.
Abschiedsgesang an Wiener Bürger.
Andenken, von Matthisson.
231
233
234 Mehrere Canons.
```

```
Ich liebe dich.
        In questa tomba, Ariette.
Kriegslied d. Oestreicher v. 14. Apr. 1797.
Lied aus der Ferne.
         Lied an einen Säugling.
O dass ich dir vom stillen Auge.
         Opferlied.
Schlummerlied.
         Schlussgesang: Es ist vollbracht.
Seufzer eines Ungeliebten.
Trinklied.
249
250 i
         Schlussgesang aus d. Singspiel »die gute
Nachricht«: Germania, wie stehst du etc.
252 Gesang der Mönche: Rasch tritt der
Tod etc. für 3 Männerstimmen ohne
             Begleitung.
                                   Serie 24.
```

Violoncell.

Lieder mit Pianoforte, Violine und

25 Schottische Lieder. Op. 108.

Irische Melodien. Volkslieder.

In das vorstehende Verzeichniss sind nur diejenigen gedruckten Werke Beethovens aufgenommen, deren Aechtheit unzweifelhaft erschien; kleine Berichtigungen und Ergänzungen bleiben jedoch vorbehalten. Das Verzeichniss der ungedruckten Werke, welche in diese Ausgabe aufgenommen werden sollen, ist noch nicht festgestellt. Dieselben werden, je ihrer Gattung nach, den einzelnen Serien angeschlossen werden.

# BEETHOVEN'S WERKE.

### Einladung zur Subscription

auf die

Erste vollständige, überall berechtigte Ausgabe der Werke

von

## Ludwig van Beethoven.

Seit Jahren war es der Wunsch der Unterzeichneten, welche selbst Verlags-Eigenthümer einer grossen Zahl, zum Theil der bedeutendsten Werke Beethoven's sind, eine vollständige Ausgabe der Werke dieses grossen Tondichters zu veranstalten.

Das Verlags-Eigenthum daran stand aber, und steht noch jetzt nach dem Gesetz verschiedenen Verlegern allein zu; ohne die besondere ausdrückliche Genehmigung dieser Aller war eine gleichmässige, vollständige und überall berechtigte Ausgabe daher nicht möglich. Der unbefugte Nachdruck hat sich vielfach an Beethoven's Werken vergriffen, ist aber, weil er nur nach sicherem und schnellem Gewinne strebt, stets beim Einzelnen stehen geblieben.

Unserem unablässigen Streben ist es endlich gelungen, die Erlaubniss aller Original-Verleger Beethoven'scher Werke zur Herausgabe ihrer Verlags-Werke zu erlangen, und so dem Publikum dieselben in einer gleich mässigen, vollständigen und dabei vollberechtigten Ausgabe bieten zu können, die zugleich die einzige werden und bis zum Erlöschen der Eigenthumsrechte bleiben wird, da fast alle Herren Original-Verleger uns zugesagt haben, gleiche Erlaubniss zu keiner weiteren Ausgabe geben zu wollen.

Diese Ausgabe soll nicht ein blosser Wiederabdruck der jetzt käuflichen sein, sie soll sich zugleich auszeichnen durch

#### Vollständigkeit, Aechtheit und Preis.

Vollständig soll sie werden, indem sie alle Beethoven'schen Werke, auch die vielen jetzt schon seit Jahren vergriffenen und minder bekannten, sowie eine Anzahl noch gar nicht veröffentlichter umfasst; und zwar sollen die mehrstimmigen sowohl in Partitur, für Bibliothek und Studium, als auch (mit wenigen Ausnahmen) in Stimmen für den praktischen Gebrauch erscheinen, und beide Ausgaben auch getrennt verkauft, werden

Aecht soll sie werden durch kritische Revision, durch genaue Vcrgleichung sowohl mit den vorhandenen Autographen als auch mit den ersten Originaldrucken. Diese letzteren wurden bekanntlich meistens von Beethoven selbst mit der grössten Sorgfalt durchgesehen und corrigirt. Leider hat sich auch an Beethoven's Werken bei Wiederabdrücken nicht blos flüchtige Fahrlässigkeit versündigt, sondern unbefugte Hände haben in eitler Ueberhebung durch Zusätze und Veränderungen den grossen Meister interpolirt, so dass es hohe Zeit ist, das Aechte wieder zu voller Geltung zu bringen.

Für diese Revision arbeiten die tüchtigsten und zuverlässigsten Kräfte — wir nennen hier die Herren Hof-Kapellmeister Dr. Rietz, Kapellmeister Reinecke, Universitäts-Musikdirector Richter, Concertmeister David, F. Espagne, Vorsteher der Musikalischen Abtheilung der königlichen Bibliothek in Berlin. Ausserdem erfreuen wir uns der Mitwirkung und des Rathes der Herren Musikdirector Dr. Hauptmann, Prof. O. Jahn und anderer anerkannter Musiker und Musikgelehrten. Auto-

graphe, alte von Beethoven selbst revidirte Copien und erste Drucke sind uns von den Besitzern mit grosser Liberalität überlassen oder in sichere Aussicht gestellt. In andern wichtigen Beziehungen, wie für sichere Correctur etc. sind geeignete Vorkehrungen getroffen, so dass wir das volle Vertrauen des musikalischen Publikums in Anspruch nehmen dürfen.

Im **Preise** wird und kann unsere Ausgabe nicht den spottbilligen Nachdruck-Ausgaben Concurrenz machen; sie soll aber, während sie die beste und gediegenste sein will, billig sein im Verhältniss zu dem, was sie bietet, und der Ausstattung in welcher sie es bietet. Indem wir den Preis auf

#### 3 Neugroschen per Bogen gross Hoch Musikformat,

gestochen und gedruckt in der Weise unserer neuen Verlagswerke, jedoch mit jeder wohlanständigen Raumersparniss,

feststellen, glauben wir jeder billigen Anforderung zu genügen; denn dieser Preis wird im Verhältniss zu dem Inhalte nur ungefähr die Hälfte der üblichen Musikalien-Preise betragen.

Ueber die Eintheilung u. s. w. unserer Ausgabe giebt das auf den Innenseiten dieses Umschlages ersichtliche Verzeichniss nähere Auskunft. Wir hoffen, dass nicht wenige Musiker und Musikfreunde sich den Besitz der gesammten Ausgabe sichern werden, nehmen jedoch gleichzeitig auch Subscriptionen auf die einzelnen Serien des Verzeichnisses an.

Unser unablässiges Streben ist es, den kritischen Apparat für unsere Ausgabe fortwährend zu vervollständigen; wir richten daher an alle die, welchen diese Einladung zu Gesicht kommt, die Bitte, uns dabei im Interesse der Sache behülflich zu sein, indem wir sie ersuchen

uns Mittheilung zu machen, in welchen Händen sich noch Autographe, revidirte Copien oder erste Drucke Beethoven'scher Werke befinden, damit wir wegen Benutzung derselben für unsere Ausgabe die geeigneten Schritte thun können.

Wir werden für solche Nachweisungen, die wir uns in unfrankirten Briefen erbitten, höchst dankbar sein.

Wohl sind wir uns der Grösse der Aufgabe und dass dieselbe der gewöhnlichen Speculation fern liegt, bewusst; wie wir aber trotzdem mit Freuden an ihre Ausführung gegangen sind, geben wir hiermit die Zusicherung, dass wir sie mit aller Energie durchführen werden, so dass das Ganze, wenn irgend möglich, am Schlusse des Jahres 1864 vollendet sei.

So hoffen wir, dass uns die Unterstützung der Verehrer Beethoven's, wie überhaupt der wahren Musikfreunde nicht fehlen werde.

Bestellungen sind durch directe Einsendung an uns, sowie bei jeder Buch- oder Musikalienhandlung zu machen, wo auch jederzeit die bereits erschienenen Lieferungen eingeschen werden können.

Breitkopf & Härtel.